

# Programm

Henry Purcell(1659-1695)

Golden Sonata F-Dur Z.810

Largo

Adagio

Canzona

Grave

Allegro

César Franck (1822-1890)

Prélude, Choral et Fugue

Allegro moderato

Frédéric Chopin  
(1810-1849)

Fantaisie F-Moll op.49

Tarantelle As-Dur op.43

Berceuse Des-Dur op.57

Barcarolle Fis-Dur op.60

**Bitte beachten Sie die derzeit  
geltenden  
Coronabestimmungen:**

**(GGG und das Tragen  
einer medizinischen Maske)!**

## Die nächsten Konzerte

Samstag, 27.11. 2021 19 Uhr

Duo Rezital

Yun-Ling Keng, Piano

Wen-Sinn Yang, Violoncello

Beethoven, Tcherepnin, Rachmaninoff

Samstag, 22.1. 2022 19 Uhr

KJK Maciej Frackiewicz, Akkordeon

Sielicki, Franck, Piazzolla, Penderecki,

Tuchowski, Puccini, Kusyakov, Pärt

### Veranstalter/Organisation

Evang. Kirchengemeinde Waldenbuch

Förderkreis „Waldenbucher Konzerte in St. Veit“

Gabriele Doster, Ulrike Fürstenberg, Waltraud Grauer,

Fritz Hafner, Gunter Teuffel, Barbara Wojciechowska-Voss,

Hermann Voss, Antje Walko

### Karten

€ 18,00 an der Abendkasse

€ 16,00 Vorbestellung und Vorverkauf

€ 8,00 Schüler/Studenten, Kinder unter 12 Jahren frei

### Abonnements

€ 75,00 für 5 Konzerte pro Saison

Tel.: 07157/8436 (Ulrike Fürstenberg)

### Vorbestellung und Vorverkauf

ab Dienstag, 12.Oktober 2021 unter:

<https://www.gemeinde.waldenbuch.elk-wue.de> oder im

Ev. Gemeindebüro Tel.: 07157/20304

### Spenden, Abonnements

Sonderkonto „Ev. Kirchengemeinde,

Waldenbucher Konzerte in St. Veit“

bei der Vereinigten Volksbank

IBAN: DE07 6039 0000 0643 3870 05

## Waldenbucher Konzerte in St. Veit

Samstag, 23. Oktober 2021

17.00 Uhr und 19.00 Uhr

Evang. Stadtkirche St. Veit

## Robert Neumann

### Klavierabend

### Werke von

### Henry Purcell

### César Franck

### Frédéric Chopin

**KREATIVITÄT UND KÜNSTLERISCHE FREIHEIT**



Foto: ©Marco Borggreve

„Ihm gehört die Zukunft... Ein neuer Klavier-Weltstar?“  
TZ München  
„kongeniales Musizieren bester Faktur“  
Pizzicato Luxemburg  
„verkörpert das Ideal des musikalischen Genies“  
Liechtensteiner Volksblatt

Als Gewinner und Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, wurde Robert Neumann (geb. 2001), "ein Ausnahmetalent" und "eine der vielversprechendsten pianistischen Begabungen", mit dem International Classical Music Discovery Award 2017 ausgezeichnet.

Weitere Auszeichnungen ließen nicht auf sich warten. 2018 wählte die Jury des Südwestrundfunks Robert zum "SWR2 New Talent" aus. Über mehrere Jahre wird er vom Radiosender durch Konzertauftritte und -mitschnitte, Studioproduktionen und Festivals gefördert sowie mit breiter medialer Präsenz begleitet.

Außerdem erhielt er im selben Jahr den Swiss Charity Award und wurde in das Förderprogramm der Mozart Gesellschaft Dortmund aufgenommen.

Zudem wurde Robert Neumann 2019 zum Preisträger des Konzerthauses Freiburg und Zelt-Musik-Festivals ernannt. Ferner mit Residenz im Nikolaisaal Potsdam präsentiert er sich in der neuen Debütreihe für junge Künstler aus Rezital, Kammermusik, Orchesterkonzert und Musikvermittlung-Workshops.

Für sein Debüt-Album bei SWRmusic wurde Robert zum OPUS KLASSIK Nachwuchskünstler des Jahres 2021 gekürt.

Sein Orchesterdebüt mit dem Radiosinfonieorchester Stuttgart gab der junge Pianist im Alter von acht Jahren. Später gastierte er u.a. beim Moscow Symphony Orchestra, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, den Stuttgarter Philharmonikern, National Philharmonie Moldau, dem Sinfonieorchester Liechtenstein, Praha Philharmonic Camerata und Gewandhausorchester Leipzig.

Robert war Gast beim "Moscow Meets Friends" Festival und "Kissinger Sommer", bei den Schwetzingen Festspielen und Gstaad Menuhin Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, Mosel und Schleswig-Holstein Festival, Interlaken Classics Bern und als Artist in Residence beim Festival "Next Generation" in Bad Ragaz/Schweiz.

Unterdessen trat er in der Stuttgarter Liederhalle, Tonhalle Zürich, Herkulesaal München, Festspielhaus Bregenz, Konzerthaus Dortmund, Salle Cortot Paris, Gewandhaus Leipzig, Victoria Concert Hall Singapur und Moscow International Performing Arts Center auf.

Mit Daniel Müller-Schott, Julia Fischer, Sebastian Manz, Olli Mustonen, Quartetto di Cremona und vielen anderen teilt Robert die Begeisterung, Faszination und Freude am gemeinsamen Musizieren.

In einer Musiker-Familie dreisprachig aufgewachsen, wurde Robert seit seinem vierten Lebensjahr von Monika Giurgiuman unterrichtet. Mit elf Jahren kam er als Jungstudent und mit fünfzehn bereits regulär in die Klasse von Prof. Elza Kolodin an der Musikhochschule Freiburg.

Für das Master-Studium wechselte er 2021 zu Prof. Eldar Nebolsin an der Hans Eisler Hochschule für Musik Berlin.

"Robert ist ein sehr intelligenter Musiker, der in der Lage ist, ein Werk in seiner Gesamtheit zu erfassen... im Konzert unglaublich wach und aufmerksam, sowohl in der Lage zu reagieren als auch zu agieren, was die Zusammenarbeit mit ihm so bereichernd macht."

Julia Fischer, Violine

„Seine Interpretationen lassen keinen Zweifel, dass es sich hier um ein außergewöhnliches Talent, ja mehr noch: um eine im besten Sinne frühreife Musikerpersönlichkeit handelt.“

Peter Cossé, Musikjournalist

„Robert ist ein absoluter Ausnahmefall, ein musikalisches Multitalent sondergleichen, ungeachtet dessen, mit welchen professionellen Maßstäben man ihn bewertet.“

Sein Spiel ist zugleich frei, mutig, ergreifend, virtuos, intelligent und vielschichtig, und zeichnet ihn als einen Musiker mit Potential der höchsten Klasse aus.“

Prof. Matti Raekallio, Julliard School

©Robert Neumann